

Alles auf dem Prüfstand

MKW hatte zwar vor rund fünf Jahren bereits einen «Giganten» für Formatbreiten bis 120 cm gebaut, doch «die jüngste Maschine war nahezu eine komplette Neukonstruktion», erläutert Bernhard Klasen.

Von den deutlich kleineren Zusammentragmaschinen der Rapid UT-Reihe konnte man eigentlich nur das Know-how nutzen, nicht aber einzelne Komponenten. «Wir mussten Stapellifte für Gewichte von mehr als einer Tonne konstruieren, die Bogenvereinzelnung war ebenso speziell und die Elektronik musste auch entsprechend angepasst werden, denn manuell lässt sich an der Maschine gerade bei diesen Dimensionen kaum etwas verstellen», stellt Klasen fest. Auch beim Papierlauf, bei den Transport-Mitnehmern und der Bänderführung kamen aufgrund der Maschinengrösse neue Aspekte dazu.

Von Juli bis September 2015 wurde konstruiert, ge- und berechnet, bevor der Aufbau erfolgte. Dabei kam alles auf den Prüfstand, was in den kleineren Modellen längst praxisbewährt ist: Saugerarme, Kippsauger, Fehl-/Doppelbogenkontrolle, das Blasluftsystem, die Bogenausrichtung und die gesamte Synchronisation der Maschine bis zur Kontrolle zusammengetragener Sätze.

Die Maschine ist gespickt mit Sensoren, um einen einwandfreien Lauf zu gewährleisten. Und in Kombination mit Kameras, die der Überwachung dienen, ermöglicht MKW darüber hinaus auch eine Fernwartung. Das verlangte der Kunde, als er die Maschine beauftragte. Denn für seine speziellen Anforderungen bei der Schreibwarenproduktion gilt das erste Halbjahr als Hochsaison, in der die Produktion auf Hochtouren läuft. Schreibhefte, Blocks und Ähnliches müssen eben vor Schulbeginn in den Regalen der Händler liegen.

«Da geht es nicht nur um Tonnagen», sagt Bernhard Klasen, «da bleibt auch keine Zeit für langwierige Service-Einsätze.» Aber vieles liess sich ohnehin Remote über die Elektronik auslesen. «Dabei rechnen wir

bei unseren Maschinen mit Service-Intervallen, die in der Grössenordnung von drei bis vier Millionen Takten liegen», erläutert Klasen. «Denn unsere Maschinen produzieren dauerhaft, sicher und wirtschaftlich.»

MKW Rapid UT Gigant

Bei diesen Dimensionen und bei den zu verarbeitenden Gewichten spielt natürlich auch die Sicherheit an der Maschine eine erhebliche Rolle. So ist eine eigene Steuerungseinheit nur für die Sicherheit mit Lichtschranken etc. bestimmt. Und die Stapellifte, die MKW verbaut hat, sind ganz besonders durch Wellen und nicht wie bei anderen Maschinen mit Ketten gesichert. «Ich hätte nie gedacht, welche Vorschriften alle zu berücksichtigen sind. Bei unseren kleineren Maschinen kommt das kaum zum Tragen. Aber bei dieser Maschine schon. Nicht umsonst wurde die Maschine nicht nur vom Kunden, sondern auch von einem Ingenieur der Dekra abgenommen», erläutert Klasen.

Die grösste Herausforderung bei dieser Grösse waren aber laut Klasen nicht die Gewichte und Formate, sondern die geforderten geringeren Grammaturen, die alles so kompliziert machten. «Wir haben schon Maschinen für Pergamentpapiere mit 14 Gramm gebaut. Bei kleinen Formaten ist das noch realisierbar. Aber bei diesen Dimensionen mit Bogen von 1,36 Quadratmetern ist bei Flächengewichten um 80 Gramm Schluss.»

Die Maschine wurde wie geplant fertiggestellt und bestand im Werk in Ulmen ihren Probelauf. Doch am Ende gab es doch noch ein Problem. Für den Transport auf einem gängigen Lkw war die Maschine dann doch zu gross. Aber auch hierfür fand MKW eine Lösung.

Und wie heisst die Maschine nun? «MKW Rapid UT Gigant», sagt Bernhard Klasen. Und wofür steht eigentlich UT? «Für Umlauftisch.» Also doch!

- › www.mkwgmbh.de
- › www.gramag.ch

HP UND KBA
INKJET-RIESE FÜR WELLPAPPE

HP und KBA-Digital & Web Solutions haben die HP PageWide Web Press T1100S, eine gigantische Inkjet-Rotation mit einer Papierbahnbreite von 2,80 m vorgestellt, die neue Möglichkeiten bei Wellpappenverpackungen bietet.



Der Digitaldruck ist mit einem jährlichen Wachstum von 17% das wohl am schnellsten wachsende Segment im Verpackungsdruck, der bis 2019 voraussichtlich 19 Mrd. US-Dollar umfassen soll. Davon gehen HP und KBA aus, die mit der HP PageWide T1100S nun eine Lösung vorgestellt haben, die die kosteneffiziente Produktion von Kleinauflagen und individualisierten Verpackungen ermöglichen soll und mit der sogenannten Multi-Lane-Druckarchitektur einen neuen Ansatz verfolgen.

Die Rollen werden in verschiedene Bahnen aufgeteilt, sodass unterschiedliche Druckaufträge mit verschiedenen Grössen und Auflagenhöhen auf individuellen Bahnen gedruckt werden können. Mehrere Kleinst-Auflagen können gemeinsam gedruckt werden – ohne Vorbereitungszeit zwischen den Aufträgen. Hohe Auflagen werden dagegen auf einer anderen Bahn von bis zu 2,8 m Breite gedruckt.

Mit Druckgeschwindigkeiten bis zu 183 m/Min. oder 30.600 m²/h bringt es die T1100S auf einen beachtlichen Durchsatz. Mit erweiterten Priming-Optionen, darunter eine Kombination von sogenannten Bonding und

Mit 2,80 m Papierbahnbreite ist die HP T1100S die leistungsstärkste Inkjet-Rotation auf dem Weltmarkt.

Priming Agents mit vierfarbigen HP A50 wasser- und pigmentbasierten CMYK-Tinten können Herstellerangaben zufolge beschichtete und unbeschichtete Wellpappe-Liner mit einem Gewicht zwischen 80 g/m² und 400 g/m² in Offset-Qualität gedruckt werden. Dabei bietet die Rollendruckmaschine eine hohe Farbsättigung und -dichte und gestochen scharfen Text und mit Hilfe von Inline- und Nearline-Beschichtungssystemen für HP Priming Agents und wasserbasierte Lacke zudem eine hervorragende Druckqualität.

In Kooperation mit KBA bietet HP für die T1100S vielfältige Ausstattungs- und Automatisierungs-Optionen an. Dazu gehören Lackwerke für Primer und Lacke, der automatische Papierrollenwechsel sowie die komplette Automatisierung der Papierlogistik mit dem System KBA Patras.

Erster Kunde ist DS Smith Packaging. Das Unternehmen hat die Rotation mit 280 cm Bahnbreite installiert.

- › www.hp.com
- › www.kba.com



Die beste Versandverpackung für richtige Sachen

Was wir wollen: «richtige» Sachen möglichst einfach und perfekt verpacken. Wir schauen auf die Details: Selbstklebeverschluss, Aufreissfaden, Kantenschutz,

Abpackzeiten, Kostenoptimierung, alles genau durchdacht. So kommt Ihre Ware gut an.